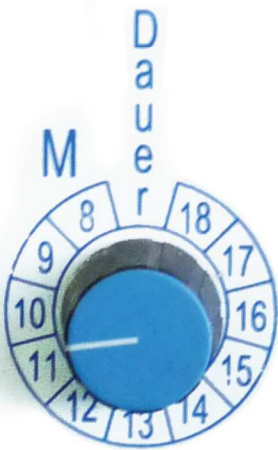


# M60

Zulassung vom Bundesamt für  
Veterinärwesen (BVET) für:  
Max 60 Tiere ab 25kg  
(bis 25kg max 120 Tiere)

Der prozessgesteuerte Breifutterautomat für Mastschweine reduziert die Verfettung der Tiere und garantieren eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme.

## M60: Einfache Programmwahl, vielseitige Funktionen:



Der Futterzyklus beim Mastprogramm beträgt immer 1 Stunde. Jedoch kann die Futterzeit in Stunden angegeben werden.

### Beispiel:

Wird der Schalter auf 11 eingestellt (s. Bild), dann wird während 11 Stunden jeweils ein Futterzyklus von einer Stunde gestartet. Während dieser Stunde wird alle 6 Minuten eine Dosierung gestartet, bis der Teller nicht mehr leer gefressen wird. Der Zyklus startet jede Stunde neu.

Für die Differenz zwischen der eingestellten Position und 24 (bei Einstellung 11 => 13 Stunden) wird das Spülprogramm aktiviert. Dabei wird 5% der Futtermenge (also eine ganz dünne Futtersuppe) analog zum oben beschriebenen Programmablauf genommen.

## Sonderprogramm 18:

Das Programm 18 beinhaltet ebenfalls einen stündlichen Futterzyklus mit mehreren Dosierungen. Jedoch wird während der Differenzzeit (also 6 Stunden) das Spülprogramm nicht gestartet.

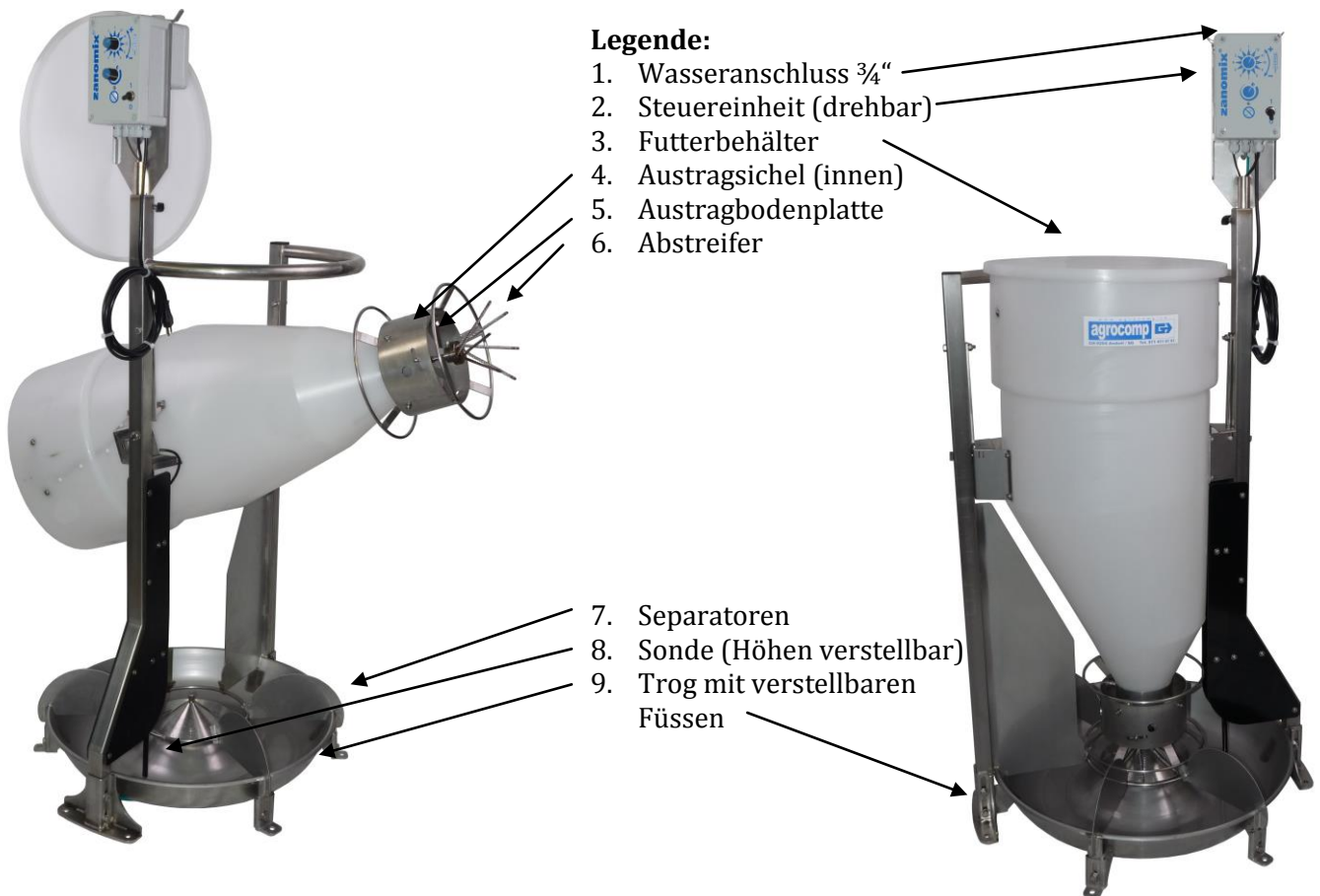
### Hinweis:

Das Programm wird für das Einstellen ganz junger Tiere verwendet, damit der Trog auch restlos ausgefressen wird und keine dünne Futtersuppe im Trog zurück bleibt.



# Bedienungsanleitung Zanomix M60

## Kippbarer Breifutterautomat (V 1.4 / Software 52)





# agrosystems

## Allgemein

Wir gratulieren Ihnen für die Anschaffung des Zanomix M60. Nachfolgend erläutern wir Ihnen die Inbetriebnahme und Funktionen dieses prozessgesteuerter Breifutterautomaten.

## Installationsanleitung

Für eine reibungslose Inbetriebnahme des Zanomix M60, müssen folgende Punkte erfüllt sein:

- Zanomix am Boden anschrauben oder mit der optionalen Bodenplatte (im Blei durch verstellbare Füße) in die Bucht stellen. Der Einbau in die Buchtentrennwand ist ebenfalls möglich.
- Wasseranschluss  $\frac{3}{4}$ " (Raccord) zusammen mit Schlauch und Handhahnen oben anschliessen (konstanter Wasserdruck max. 8 Bar).
- Stecker an gesicherter Steckdose (Fehlerstromschutzschalter [FI] mit Vorsicherung max. 13A) anschliessen.

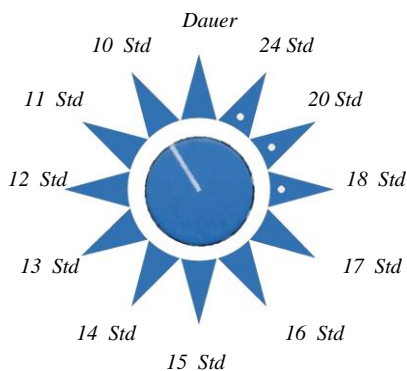
## Inbetriebnahme

Der Futterautomat ist sofort betriebsbereit. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Hauptschalter auf Position 1 kippen (grüne Lampe leuchtet und Wasser läuft von unten in den Trog)
- Für die Grobeinstellung können Sie die Austragbodenplatte in der Höhe verstellen (lösen der 4 Schrauben). Dabei wird der Durchlass des Trockenfutters pro Umdrehung der Austragsichel erhöht oder verringert (6 mm = Standard).
- Füllen Sie nun das Futter in den Futterbehälter.
- Der Zanomix M60 ist für 60 Mastschweine ab 25 kg (unter 25 kg 120 Ferkel) vom BVET zugelassen [BEVET No. ....]

## Funktionsweise

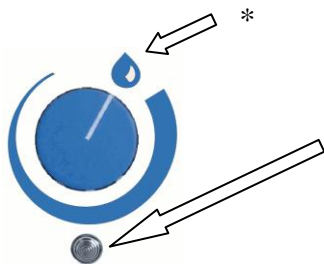
Der Futterzyklus beim M60 beträgt immer 1 Stunde. Mit dem Drehknopf kann die Futterzeit in Stunden angegeben werden, respektiv wie viel Mal am Tag soll der Futterzyklus neu gestartet werden.



### Beispiel:

Wird der Schalter auf die Position 2 (10 Std) eingestellt (s. Bild), dann wird während 10 Stunden jeweils ein Futterzyklus von einer Stunde gestartet. Während diesen Stunden können mehrere Dosierungen stattfinden, bis der Teller nicht mehr leer gefressen wird. Der Zyklus startet jede Stunde neu.

Für die Differenz zwischen der eingestellten Position und 24 (bei Einstellung 10 => 14 Stunden) wird analog zum oben beschriebenen Programmablauf 5% der Futtermenge (also eine ganz dünne Futtersuppe) ausdosiert.



### Mischungsverhältnis

\* = Spezialposition: Nur Wasser, kein Futter

Kontrolllampe





# agrosystems

## Detaillierte Programm Beschreibung

Nach dem Einschalten des Hauptschalters oder beim Start eines neuen Futterzyklus, ertönt 4 Mal ein Piepston. Die Zeit beginnt zu laufen. Die Lampe leuchtet grün. Ist die Sonde frei, wird während 2 Sek. Wasser ausdosiert und anschliessend beginnt auch die Austragsichel zu drehen (d.h. Futter zusammen mit Wasser wird ausdosiert). Sobald die Sonde länger als 3 Sek. mit dem nassen Futter in Berührung kommt, wird die Ausdosierung unterbrochen.

Ist die Sonde länger als ca. 5 Minuten mit dem nassen Futter in Kontakt, ertönt ein kurzer Piepston (die Lampe blinkt schnell). Wird die Sonde innerhalb von 90 Sek. befreit beginnt eine neue Ausdosierung. Wird die Sonde nicht befreit, ist der Futterzyklus abgeschlossen (die Lampe leuchtet rot). Der neue Futterzyklus startet nach Ablauf der Stunde automatisch. Soviel Mal am Tag wie am Drehknopf eingestellt wurde.

### Weitere Beschreibungen:

- Alle 10 Minuten wird innerhalb des Futterzyklus kurz (2 Sek.) Wasser ausdosiert (flackern der Lampe).
- Jeweils 10 Minuten vor Beginn eines neuen Futterzyklus leuchtet die Lampe orange.
- Langsames Blinken zeigt an, dass die Sonde voll meldet.
- Nach ununterbrochener Motorlaufzeit von 4 Min. stoppt die Ausdosierung auf jeden Fall. Piepsen und rotes Blinken. Ursache: kein Wasser
- Falls ein Fremdkörper die Motor Drehung verklemmt löst die Thermo­sicherung aus (*Behebung siehe Kapitel Wartung* ⇒ „Motor läuft nicht“).
- Der Zanomix M60 soll täglich mit dem benötigtem Futter aufgefüllt werden

## Wartung und Reinigung

Es ist notwendig, dass gewisse Routinearbeiten durchgeführt werden. **Wichtig: Sobald Sie die Steuereinheit öffnen unbedingt Netzstecker ziehen.**

### Täglich:

Futterdosierung und Wassermenge kontrollieren (Konsistenz des Futterbreis). Das Mischungsverhältnis kann mit dem Wasserregler eingestellt werden.

### Nach jedem Umtrieb:

*(alle 4-6 Wochen oder nach Medikamenten Einsatz)*

Den Automaten sauber mit dem Hochdruck Reinigen (**Achtung: den Strahl niemals auf die Steuereinheit oder auf Kabel richten**). Zur Reinigung der Austragbodenplatte innen und aussen kann der Behälter gekippt werden. Dazu den Behälter ca. 2 cm hochheben und kippen. Auch beim Einklappen hochheben!

Nach dem Waschen Automat gut Trocknen lassen und die Steuereinheit mit einem feuchten Lappen abreiben.

### Nach 1-5 Umtriebe:

Wasserfilter beim Wasseranschluss kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

### Motor läuft nicht:

Es kann vorkommen, dass Fremdkörper in der Austragung verklemmt werden. Dabei läuft der Motor auf Überlast und die Thermo­sicherung wird ausgelöst. Das Problem kann wie folgt behoben werden:

1. Behälter muss geleert werden
2. Netzstecker ausziehen
3. Reinigung durchführen und Fremdkörper entfernen
4. Steuereinheit mit Schraubenzieher öffnen und Thermo­sicherung rückstellen (lose im Gehäuse mit Druckknopf: drücken auf schwarzen Knopf)
5. Gehäuse wieder schliessen und Netzstecker wieder einstecken.
6. Kippschalter auf EIN

### Teller überläuft:

Ist die Metallspitze am Sonden Ende sichtbar oder oxidiert?

⇒ *Zusätzlich ab isolieren oder Metall leicht abschleifen*

Es muss eine Verbindung zwischen Sonden Spitze zur Anschlussklemme in der Steuereinheit vorhanden sein.

⇒ *Kabelanschlüsse kontrollieren (evt. locker) oder Kabelbruch*





**Garantie:** 1 Jahr auf Teile bei sachgemässen Gebrauch



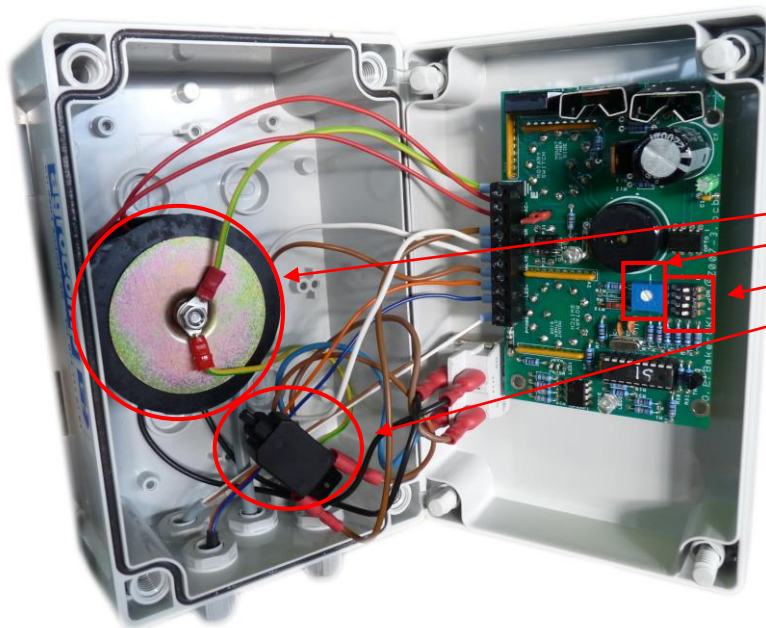
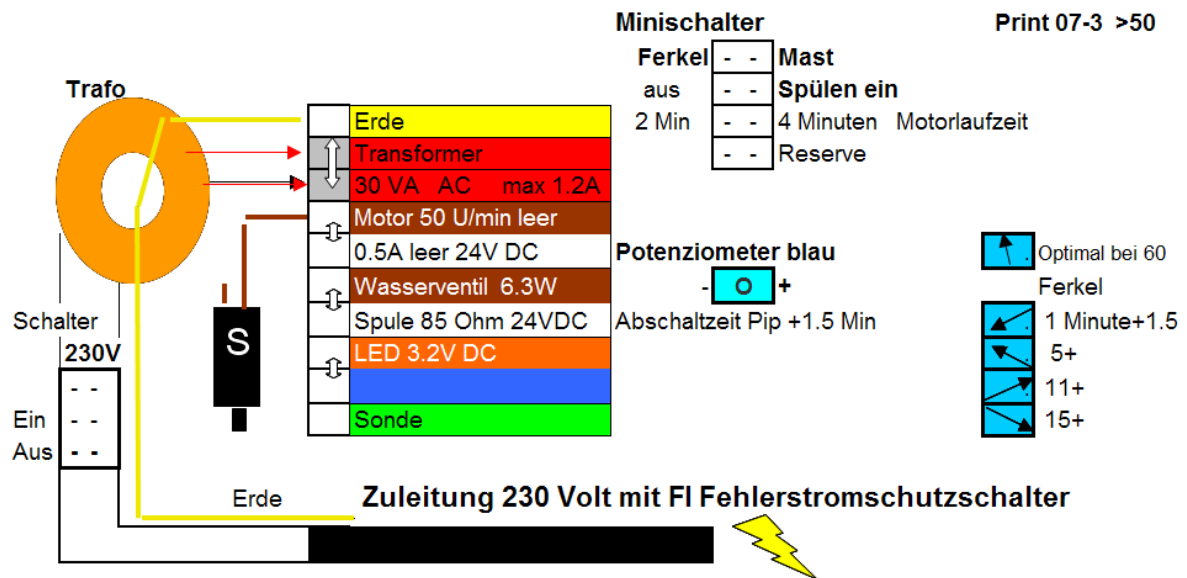
**Fütterung mit System**

---

### Technische Daten

Netzspannung	230 V AC
Strom	0.09A – 0.12A
Steuerspannung	24 V DC
FI Vorsicherung	Max 13 A
Wasseranschluss	¾" Raccord
Wasserdruck	Max. 8 Bar

### Anschluss Schema



#### Legende:

1. Trafo
2. Potenziometer
3. Minischalter
4. Thermosicherung

### Kontakt

**Agrosystems GmbH**  
 Industriestrasse 135  
 CH-9200 Gossau SG

Telefon +41 (0)71 388 99 55  
 Email: [info@agrosystems.ch](mailto:info@agrosystems.ch)  
 Internet: [www.agrosystems.ch](http://www.agrosystems.ch)

